




Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Frau  
Katrin Werner, MdB  
Paulinstraße 1-3  
54292 Trier

DER MINISTER

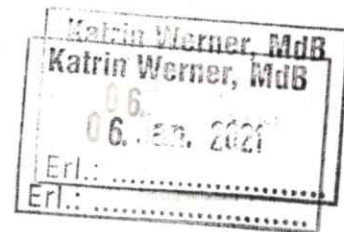
Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

 Dezember 2020

Mein Aktenzeichen                      Ihr Schreiben vom  
3705-0001#2020/0025-0301 338 23. Oktober 2020  
Bitte immer angeben!

Telefon / Fax  
06131 16-3531  
06131 16-17 3531

## Fanprojekte in Rheinland-Pfalz



Sehr geehrte Frau Abgeordnete Werner,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23. Oktober 2020 zum Thema Fanprojekte in Rheinland-Pfalz.

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

### Zu Frage 1:

Fanprojekte haben pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten auf erreichbare Fans und stellen darüber hinaus ein wichtiges Kommunikationsglied zwischen dem Verein, den Sicherheitsbehörden und den Fans dar. Die Arbeit der Fanprojekte dient der sicherheits- und sozialpolitischen Präventionsarbeit und ist daher dem Sport nicht alleine zuzuordnen.

### Zu Frage 2:

Die Trierer Fanszene hat nach wie vor eine hohe Affinität zu Gewalt und es kommt daher auch regelmäßig zu entsprechenden Straftaten bzw. gewalttätigen Auseinandersetzungen. Zwar ist grundsätzlich ein Rückgang zu verzeichnen, dieser ist



allerdings auch darauf zurückzuführen, dass der SV Eintracht Trier 05 seit der Saison 2017/2018 in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar spielt und es in dieser Liga nahezu keine Vereine mit eigener Problemfanszene gibt.

Die Arbeit des Fanprojektes Trier macht sich dennoch in vielerlei Hinsicht sehr positiv bemerkbar. So fungieren dessen Mitarbeiter als wichtiger Ansprechpartner und Vermittler zwischen der Trierer Fanszene und der Polizei. Seit geraumer Zeit konnte das Verhältnis zwischen der Fanszene und der Polizei deutlich verbessert werden; der oftmals thematisierte „Dialog“ zwischen Fanszene und Polizei findet statt. Es lassen sich mittlerweile Problemstellungen mit der Fanszene besprechen, die zur Konfliktvermeidung und Konfliktlösung führen. Auf die Fanszene kann daher mittlerweile aus polizeilicher Sicht eingewirkt werden, sodass die Spieltage überwiegend friedlich und ohne sicherheitsrelevante Vorkommnisse verlaufen. Dieser Umstand ist sicherlich auf die enge Zusammenarbeit zwischen Polizei und Fanprojekt zurückzuführen, da die Polizei durch dessen Zutun seitens der Fanszene als „Ansprechpartner“ angesehen und akzeptiert wird.

Seitens des Fanprojekts werden auch aktiv Verhaltensweisen innerhalb der Szene angesprochen und kritisch hinterfragt. Es ist zu beobachten, dass eine Aufarbeitung besonderer Geschehnisse mit der Szene betrieben wird. Dies führt mittlerweile auch zu feststellbaren Selbstreglementierungen der Szene, wodurch eine Gruppendynamik und die damit einhergehenden Straftaten oftmals unterbunden werden.

Das Fanprojekt Trier wird daher seitens der Polizeiinspektion Trier als essentieller Partner in der Zusammenarbeit mit der Trierer Problemfanszene angesehen. Ein positives Einwirken des Fanprojektes ist deutlich erkennbar. Allerdings muss an dieser Stelle auch erwähnt sein, dass diese Möglichkeit des Einwirkens auf die Szene zweifelsfrei mit den handelnden Personen des Fanprojekts im Zusammenhang steht. Die aktuellen Mitarbeiter des Fanprojektes genießen innerhalb der Szene ein sehr hohes Ansehen und Vertrauen, was unerlässlich für diese Tätigkeit ist. Dadurch wird das Fanprojekt auch als „Verhandlungspartner“ zwischen der Szene und den Sicherheitsbehörden akzeptiert.

Das Fanprojekt wird auch von vielen Szenemitgliedern als Ansprechpartner außerhalb des Fußballs angesehen. Außerdem leistet es zudem wichtige Aufklärungsarbeit zu den Themenfeldern Gewaltprävention, Drogenprävention und Rechtsextremismus. So





organisierte das Fanprojekt auch beispielsweise Fahrten zu KZ-Gedenkstätten, an denen Mitglieder der Fanszene teilnahmen. Es wird aktive Demokratieförderung mit diversen Veranstaltungen und Events betrieben. Dies ist im Hinblick auf die Trierer Fanszene ein nicht zu vernachlässigender Fakt, da die Trierer Hooliganszene intensive Kontakte zu einer als politisch „rechts“ angesiedelten Fangruppierung des BFC Dynamo Berlin unterhält und somit auch grundsätzlich die Gefahr einer Politisierung der Szene möglich ist.

### Zu Frage 3:

Die Fanszene reagierte bestürzt und mit Unverständnis auf die Schließung des Fanprojekts und man beobachtet die Entwicklung mit Spannung. Dies wurde auch in Form von Plakataktionen in Trier kundgetan. Ein Wegfall des Fanprojekts würde sich zweifellos negativ auf die Fanszene auswirken. Die Trierer Fanszene steht momentan ein Stück weit im Wandel. Innerhalb der Szene bereitet man sich auf den Wiederaufstieg in die Regionalliga vor. Für die Szene ein wichtiger Schritt, da man auch als Szene wieder in den bundesweiten Fokus rücken und sich mit anderen Szenen messen könnte. Es sind bereits entsprechende Veränderungen in der Fanszene zu beobachten. So erstarkt die Trierer Hooliganszene wieder und ein Zulauf ist weiter feststellbar. Auch wurde ein neues Bündnis mit einer weiteren Fangruppierung aus Frankreich geschlossen.

In dieser Phase wäre es zweifelsfrei wichtig, die Fanszene sozialpädagogisch zu begleiten. Der Ausfall des Fanprojektes würde sich vermutlich auch negativ auf das Verhältnis Fanszene-Polizei auswirken, da hier das Bindeglied verloren geht.

### Vorbemerkung zu den Fragen 4 und 5:

Anfang der 90er Jahre verabschiedete die Innenministerkonferenz das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS). Hierin wird auch die Finanzierung für die Fanprojekte geregelt. Demnach wird eine Dreierfinanzierung zwischen der Deutschen Fußball Liga GmbH (DFL) / dem Deutschen Fußball-Bund e. V. (DFB), der jeweiligen Kommune und dem jeweiligen Land vorgesehen.



In Rheinland-Pfalz sind dem 1. FSV Mainz 05, dem 1. FC Kaiserslautern und der Eintracht Trier Fanprojekte zugeordnet. Das im Jahr 1994 gegründete Fanprojekt Mainz e. V. war bis 2007 das einzige rheinland-pfälzische Fanprojekt. Ende 2007 kamen das Fanprojekt Kaiserslautern und Mitte 2009 das Fanprojekt Trier hinzu. Die Förderung erfolgte ausschließlich im Wege der Projektförderung.

Die Aufbewahrungsfrist für die Akten im Bereich Fanprojekte beträgt zehn Jahre. Daher erfolgt die Auflistung der Landeszuwendungen ab dem Jahr 2010.

Zu Frage 4:

**2010**

<b>Projektträger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2010	30.000,00 €

**2011**

<b>Projektträger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2011	28.200,00 €

**2012**

<b>Projektträger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2012	30.000,00 €



## 2013

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2013	30.000,00 €

## 2014

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2014	30.000,00 €

## 2015

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2015	30.000,00 €

## 2016

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2016	35.000,00 €
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Auswärtsfahrten mal anders	528,21 €
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Kick for Colours - Fußball für alle	1.600,00 €



## 2017

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Jugend und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e. V.	Fanprojekt Trier Projektjahr 2017.	40.000,00 €

## 2018

Für das Projektjahr 2018 wurde eine Landeszuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von bis zu 15.430,00 € mit Zuwendungsbescheid vom 30. November 2018 bewilligt. Die Landeszuwendung wurde jedoch nicht ausgezahlt, da der Projektträger keinen Verwendungsnachweis vorgelegt hat.

## 2019 und 2020

Für die Projektjahre 2019 und 2020 wurden keine Zuwendungsbescheide bewilligt, da keine zuwendungsfähigen Projektanträge seitens des Projektträgers gestellt wurden.

### Zu Frage 5:

## 2010

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2010	45.000,00 €
AWO Landesverband Saarland e. V.	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2010	30.678,00 €





**2011**

<b>Projektträger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2011	47.100,00 €
AWO Landesverband Saarland e. V.	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2011	28.200,00 €

**2012**

<b>Projektträger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2012	46.000,00 €
AWO Landesverband Saarland e. V.	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2012	30.000,00 €

**2013**

<b>Projektträger</b>	<b>Projekt</b>	<b>Fördersumme</b>
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Defizitausgleich für das Projektjahr 2012	4.000,00 €
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2013	50.000,00 €



AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2013	30.000,00 €
-------------------	--	-------------

## 2014

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2014	50.000,00 €
AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2014	30.000,00 €

## 2015

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2015	50.000,00 €
AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2015	30.000,00 €

## 2016

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2016	57.500,00 €





AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2016	42.500,00 €
AWO Südwest gGmbH	Sanierung / Umzug Kartoffelhalle (Fanhaus)	12.695,53 €

## 2017

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2017	57.500,00 €
Fanprojekt Mainz e. V.	Sanierung / Umzug altes Rohrlager (Fanhaus)	15.000,00 €
AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2017	42.500,00 €

## 2018

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2018	57.500,00 €
AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2018	35.000,00 €
	Auszahlung der Schlussrate (4.950,00 €)	4.950,00 €



	erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises	
--	---	--

## 2019

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2019	60.000,00 €
AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2019	48.500,00 €

## 2020

Projektträger	Projekt	Fördersumme
Fanprojekt Mainz e. V.	Fanprojekt Mainz Projektjahr 2020	59.500,00 €
	Auszahlung der Schlussrate (3.000,00 €) erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises	3.000,00 €
AWO Südwest gGmbH	Fanprojekt Kaiserslautern Projektjahr 2020	44.000,00 €
	Auszahlung der Schlussrate (4.500,00 €) erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises	4.500,00 €



Zu Frage 6:

Es kann keine fundierte Bewertung zur Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus abgegeben werden. Das Exzellenzhaus stellte zwar die Räumlichkeiten des Fanprojektes zur Verfügung und war dadurch Anlaufstelle der Fanszene, allerdings gab es darüber hinaus für die Polizeiinspektion Trier keine wirklichen Berührungspunkte mit dem Verein Exzellenzhaus Trier.

Zu Frage 7:

Die Bewerber werden durch die Stadt Trier zur Einreichung eines konkreten Konzepts aufgefordert. Dies wird im Austausch mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) geschehen. Die Bedingungen für die Konzepteinreichung werden durch die Stadt Trier konkretisiert.

Nach Auswahl des Trägers mit dem aussagekräftigsten Konzept erfolgt die formelle Antragstellung unter Beteiligung des DFB und dem Mdl.

Zu Frage 8:

Hierzu kann zum derzeitigen Zeitpunkt durch das Mdl keine Aussage gemacht werden, da das in Frage 7 erläuterte Auswahlverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz